

## Niederschrift

**Gremium:** Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus  
**Sitzungs-Nr.:** 17 / Wahlperiode 2001/2006  
**Sitzung am:** 11.01.2005  
**Ort:** Kreishaus, Vincent-Lübeck-Str. 2, Raum 2/3  
**Beginn:** 14.30 Uhr **Ende:** 17.35 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:	Seite:
<b>- Öffentlicher Teil -</b>	
1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5
1.1 Änderung der Tagesordnung	5
2 Genehmigung der Niederschrift über die sechzehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 03.11.2004	5
3 Steinbeis-Transferzentrum der Landschaft Stade; hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004 <b>Sitzungsvorlage Nr. 178b/2004</b>	5
4 Beitritt zur „Wachstumsinitiative Süderelbe“; Sachstandsbericht <b>Sitzungsvorlage Nr. 392/2004</b>	6
5 Geplante Elbvertiefung; hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.10.2004 und Antrag des Kreistagsabgeordneten Schröder vom 22.11.2004 <b>Sitzungsvorlage Nr. 399/2004</b>	7
6 Resolution der Wirtschaftsverbände und Anrainerkommunen für den zügigen Ausbau der B 73 <b>Sitzungsvorlage Nr. 396/2004</b>	7
7 Geschäftsbericht der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven für das Jahr 2004 <b>Sitzungsvorlage Nr. 1/2005</b>	8
8 Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs – ÖPNV – im Landkreis Cuxhaven vom 15.04.2004; Anträge auf Förderung der Betriebskosten bedarfsorientierter Verkehre a) Antrag der Samtgemeinde Am Dobrock vom 11.08.2003, bzw. 27.10.2004 b) Antrag der Stadt Langen vom 12.08.2004 <b>Sitzungsvorlage Nr. 395/2004</b>	8
9 Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes <b>Sitzungsvorlage Nr. 393/2004</b>	8
10 Konzept Umweltverbund Wesertunnel, Nutzerbefragungen Wesertunnel: Ergebnisse, Handlungsbedarf <b>Sitzungsvorlage Nr. 397/2004</b>	9
11 Entwurf des Haushaltsplans – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – für das Haushaltsjahr 2005 sowie des Finanzplans und des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2004 bis 2008 <b>Sitzungsvorlage Nr. 394/2004</b>	9
12 Mitteilungen und Anfragen	10

12.1 Integriertes ländliches Entwicklungskonzept	10
12.2 Bericht der Landesregierung „Entwicklungen an der niedersächsischen Küste“	10
12.3 Informationsfahrt nach Brüssel	10
13 Einwohnerfragestunde	11

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordneter Ferlemann, Cuxhaven, Vorsitzender  
Kreistagsabgeordneter Dageförde, Uthlede (bis 16.55 Uhr, TOP 7)  
Kreistagsabgeordneter Döscher, Köhlen  
Kreistagsabgeordnete Frau Goede, Wulsbüttel  
Kreistagsabgeordneter Götjen, Lunestedt  
für den verh. Abg. Seier, Dorum  
Kreistagsabgeordneter Johannßen, Otterndorf  
Kreistagsabgeordneter Köster, Loxstedt  
Kreistagsabgeordneter Nesper, Cadenberge  
Kreistagsabgeordneter Peters, Langen (ab 16.55 Uhr, TOP 7)  
für den verh. Abg. Dageförde, Uthlede  
Kreistagsabgeordneter Raulff, Cuxhaven  
Kreistagsabgeordnete Frau Vockert, Schiffdorf  
Kreistagsabgeordneter Wegener, Cuxhaven

Als Grundmandatsinhaber (beratendes Mitglied):

Kreistagsabgeordneter Gerken, Otterndorf  
Kreistagsabgeordnete Frau Ritzenhoff, Bramstedt  
für die verh. Abg. Frau Tecker, Schiffdorf

Beratendes Mitglied gem. § 47 Abs. 3 Satz 2 NLO:

Kreistagsabgeordneter Schröder, Cuxhaven

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Herr Klaus Fossgreen, Marienstr. 51a, 27472 Cuxhaven  
Herr Siegfried Kuhnert, Vogelsand 101, 27476 Cuxhaven  
Herr Bodo Neumann, Landstr. 33, 21755 Hechthausen

Als Gäste:

Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Arne Engelke-Denker, Steinbeis-Transferzentrum Stade  
Herrn Jochen Winand, Wachstumsinitiative Süderelbe AG

Von der Verwaltung:

Landrat Bielefeld (zu TOP 3 und 4)  
Erster Kreisrat Jochimsen  
Dipl.-Volkswirt Kühne  
LPOAR Kastner (zu TOP 5 und 6)  
Dipl.-Ökonom Jurgeleit  
KA´frau Kasten (zu TOP 10 bis 13)  
Kreisoberinspektor Witthohn, zugleich Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Seier, Dorum  
Kreistagsabgeordnete Frau Tecker, Schiffdorf  
Frau Beatrice Lohmann, Prinzessinentrft 22, 27476 Cuxhaven

- Öffentlicher Teil -

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete um 14.30 Uhr die ordnungsmäßig einberufene 17. Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**1.1: Änderung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende beantragte, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 13 der Tagesordnung, „Konzept Umweltverbund Wesertunnel; Nutzerbefragungen Wesertunnel: Ergebnisse, Handlungsbedarf“, als öffentlichen Tagesordnungspunkt 10 zu behandeln.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Die Tagesordnung der Sitzung wird wie folgt geändert:

Tagesordnungspunkt 13, „Konzept Umweltverbund Wesertunnel; Nutzerbefragungen Wesertunnel: Ergebnisse, Handlungsbedarf“, wird Tagesordnungspunkt 10. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 bis 12 erhalten die Ordnungsziffern 11 bis 13.

**Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die sechzehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus am 03.11.2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die sechzehnte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus des Kreistages des Landkreises Cuxhaven am 03.11.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Steinbeis-Transferzentrum der Landschaft Stade;  
hier: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.04.2004  
Sitzungsvorlage Nr. 178b/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 178b/2004 der Tagesordnung und begrüßte als Gast Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Arne Engelke-Denker vom Steinbeis-Transferzentrum Stade.

Herr Engelke-Denker gab einen Überblick über die Organisationsstruktur und Leistungsbereiche des Steinbeis-Transferzentrums der Landschaft Stade (Anlage 1).

EKR Jochimsen erklärte, er halte eine Beteiligung am Steinbeis-Transferzentrum für nicht notwendig, da die Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven einen Innovationsberater eingestellt habe und der Kreis zudem in der besonderen Lage sei, mit der Fachhochschule und dem Technologietransferzentrum des Oberzentrums Bremerhaven zusammenzuarbeiten. Zudem seien auch die Kosten für eine Beteiligung angesichts der desolaten Haushaltslage kritisch zu hinterfragen.

Die Abg. Johannßen, Raulff und Frau Ritzenhoff kritisierten, dass die Verwaltung in der Sitzungsvorlage einen ablehnenden Beschlussvorschlag unterbreite habe. Abg. Johannßen teilte mit, das Thema „Steinbeis“ sei seit rund fünf Jahren in der Diskussion. Auch andere Kommunen seien mit vor Ort ansässigen Fachhochschulen im Gespräch und dennoch am Transferzentrum beteiligt. Auf Nachfrage antwortete Herr Engelke-Denker, dass auch in der Stadt Cuxhaven Beratungsbedarf für Steinbeis vorhanden sei und in 2004 rund 25 direkte Unternehmenskontakte hergestellt werden konnten. Seiner Ansicht nach sei das Steinbeis-

Transferzentrum auch keine Konkurrenz zur vorhandenen kommunalen Wirtschaftsförderung, sondern vielmehr eine Ergänzung für Fachfragen und einzelbetriebliche Beratung, die gezielter geleistet werden könne.

Abg. Götjen teilte mit, dass im Juni 2004 ein Kreistagsbeschluss gefasst worden sei, der Wirtschaftsförderung „aus einer Hand“ gewährleiste und auch deswegen der Innovationsberater eingestellt worden sei. EKR Jochimsen führte weiter aus, dass mehrere Ansprechpartner für ein Unternehmen nicht hilfreich seien und der Innovationsberater durch persönliche Unternehmenskontakte vor Ort gezielter arbeiten könne. Dipl.-Ökonom Jurgeleit ergänzte, dass ein realisierbarer Mehrnutzen für Unternehmen natürlich begrüßt werde. Allerdings sei gerade bei der Vielzahl von Klein- und Kleinstunternehmen im Landkreis Cuxhaven das Innovationspotenzial nicht derart ausgeprägt, dass das Zusatzangebot des Steinbeis-Transferzentrums effizient genutzt werden könne.

Abg. Raulff führte aus, dass das vom Landkreis Cuxhaven in Auftrag gegebene Gutachten der Fa. Exper-Consult für das Kreisgebiet eine Bestandspflege für Unternehmen als notwendig erachte und bisher Vernetzung/Clusterbildung kaum vorhanden sei. Dieses zu verbessern sei mit Hilfe des Steinbeis-Transferzentrums möglich, zudem seien die Kosten für die Inanspruchnahme vergleichsweise gering, wenn man das Gesamtdesizit des Haushalts oder sonstige Honorare für Experten betrachte.

Abg. Frau Vockert argumentierte, die vorgebrachten Argumente des EKR Jochimsen seien nachvollziehbar. Dennoch schließe dies eine Kooperation mit Steinbeis nicht aus.

LR Bielefeld teilte mit, es seien bereits bestehende und gute Strukturen vorhanden, mit denen vernünftig mit und für die Wirtschaft gearbeitet werden könne. Natürlich sei es möglich, externe Hilfe für Zusatzleistungen in Anspruch zu nehmen, allerdings sei die Frage des Mehrwerts zu stellen.

Der Vorsitzende vertrat die Ansicht, die Wirtschaftsförderung sei ein derart wichtiger Bereich, dass Angebote für eine mögliche erfolgreichere Ausübung anzunehmen seien. Auch die anderen Kommunen im Umkreis seien sich dessen bewusst und Kooperationspartner des Steinbeis-Transferzentrums.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Cuxhaven schließt eine Verwaltungsvereinbarung mit der Landschaft der Herzogtümer Bremen und Verden über eine Kooperation mit der Steinbeis GmbH & Co. KG für Technologietransfer, Steinbeis-Transferzentrum der Landschaft, Stade, ab. Die Haushaltsmittel für die Kooperation werden bereitgestellt.

**Punkt 4: Beitritt zur „Wachstumsinitiative Süderelbe“;  
Sachstandsbericht  
Sitzungsvorlage Nr. 392/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 392/2004 der Tagesordnung und begrüßte als Gast Herrn Jochen Winand von der Wachstumsinitiative Süderelbe AG.

Herr Winand stellte die Ziele der Wachstumsinitiative Süderelbe AG dar (Anlage 2).

Abg. Johannßen teilte mit, er sehe attraktive Themengebiete wie Chemie und Ernährung für den Landkreis Cuxhaven und fragte, wie der Landkreis an der Initiative mitwirken könne. Herr Winand antwortete, die Gesellschaft sei noch in der Entwicklung. Am 23. Februar 2005 würde die erste Aufsichtsratssitzung stattfinden; in circa zwei bis drei Monaten sei die Ausrichtung und Entwicklung der AG besser zu bewerten. Der Landkreis müsse danach für sich entscheiden, inwieweit eine Kooperation für den Landkreis oder im Kreisgebiet ansässige Firmen als sinnvoll erachtet werde.

Abg. Frau Ritzenhoff stellte die Fragen, wofür Mittel des Landes Niedersachsen an die AG geflossen seien und wer den Entschluss zur Gründung einer Aktiengesellschaft gefasst habe. Herr Winand erläuterte, das Land Niedersachsen sei nicht Gesellschafter der AG, habe sich jedoch an den Kosten für eine erste Prüf- und Projektphase beteiligt. Dazu seien Lenkungsgruppen gebildet und ein Endbericht verfasst worden. Als Ergebnis sei festgehalten worden, dass die Vorteile einer Wachstumsinitiative Süderelbe gegenüber den möglichen Risiken überwiegen. Die Frage der Gesellschaftsform sei offen diskutiert worden. Eine Aktiengesellschaft sei gegründet worden, weil zum einen Personengesellschaften nicht von Banken akzeptiert werden würden und zum anderen eine AG am besten für schnelle Kapitalaufstockungen und die Suche nach Sponsoren und Kooperationspartnern geeignet sei.

LR Bielefeld stellte fest, dass der Landkreis Cuxhaven oder ortsansässige Firmen zukünftig weiter die Möglichkeit hätten, sich an der Wachstumsinitiative zu beteiligen. Seiner Ansicht nach würden in erster Linie unternehmerische Entscheidungen in der AG getroffen werden, die über die Agentur für Wirtschaftsförderung an hiesige Unternehmen weitergeleitet werden könnten.

Nach weiteren Wortbeiträgen vom Abg. Raulff, Dipl.-Ökonom Jurgeleit und Herrn Winand fasste der Vorsitzende zusammen, dass der Landkreis Cuxhaven grundsätzlich an der Wachstumsinitiative Süderelbe interessiert sei und die Entwicklung der AG beobachten werde.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Bericht über die „Wachstumsinitiative Süderelbe AG“ wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5: Geplante Elbvertiefung;  
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.10.2004 und Antrag des Kreistagsabgeordneten Schröder vom 22.11.2004  
Sitzungsvorlage Nr. 399/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 399/2004 der Tagesordnung.

Abg. Schröder teilte mit, bereits in 2001 sei vom Kreistag ein Beschluss gefasst worden, dass eine Elbvertiefung abzulehnen sei. Seit der letzten Elbvertiefung habe sich die Situation weiter verschlechtert. Ziel müsse daher sein, den bereits vorhandenen ablehnenden Beschluss von 2001 zu bekräftigen. Den vorgelegten Antrag der CDU-Kreistagsfraktion halte er für nicht beschlussfähig, da dieser falsche Angaben beinhalte.

Der Vorsitzende regte an, den Tagesordnungspunkt zu vertagen und in der Zwischenzeit eine gemeinsame Resolution zu erarbeiten, damit nach außen eine einheitliche starke Position vertreten werden könne. Er unterstützte den Vorschlag von Abg. Johannßen, erst nach der Hauptversammlung der Aktionsgemeinschaft Unterelbe tätig zu werden.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Tagesordnungspunkt 4, „Geplante Elbvertiefung; hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 05.10.2004 und Antrag des Kreistagsabgeordneten Schröder vom 22.11.2004, Sitzungsvorlage Nr. 399/2004“, wird in einer der kommenden Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus erneut beraten.

**Punkt 6: Resolution der Wirtschaftsverbände und Anrainerkommunen für den zügigen Ausbau der B 73  
Sitzungsvorlage Nr. 396/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 396/2004 der Tagesordnung.

Abg. Frau Ritzenhoff beantragte, Absatz 2 der Resolution zu streichen, da die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Bau der A 22 nicht unterstütze.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Streichung des Absatzes 2 der Resolution zur B 73 wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus einstimmig:

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus begrüßt den Entwurf der Resolution der Wirtschaft und der Anrainerkommunen für den zügigen Ausbau der B 73 und begrüßt die Absicht des Landrates, diese Resolution mit zu unterzeichnen.

**Punkt 7: Geschäftsbericht der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven für das Jahr 2004  
Sitzungsvorlage Nr. 1/2005**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 1/2005 der Tagesordnung.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus einstimmig:

Der Geschäftsbericht der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven für das Jahr 2004 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8: Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs – ÖPNV – im Landkreis Cuxhaven vom 15.04.2004;  
Anträge auf Förderung der Betriebskosten bedarfsorientierter Verkehre  
a) Antrag der Samtgemeinde Am Dobrock vom 11.08.2003, bzw. 27.10.2004  
b) Antrag der Stadt Langen vom 12.08.2004  
Sitzungsvorlage Nr. 395/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 395/2004 der Tagesordnung.

Ohne Aussprache empfahl der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Cuxhaven gewährt aufgrund der Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs – ÖPNV – im Landkreis Cuxhaven vom 15.04.2004 für das Betriebsjahr 2004 folgende Zuschüsse zu den Betriebskosten von AST-Systemen:

- a) Der Samtgemeinde Am Dobrock wird gemäß ihrem Antrag vom 11.08.2003, bzw. 27.10.2004, ein Zuschuss in Höhe von 50 v. H., maximal jedoch 15.000,00 €, zu den Betriebskosten 2004 für das AST im Samtgemeindegebiet gewährt.
- b) Der Stadt Langen wird gemäß ihrem Antrag vom 12.08.2004 ein Zuschuss in Höhe von 50 v. H., maximal jedoch 15.000,00 €, zu den Betriebskosten 2004 für das AST in dem Bereich Krempel/Neuenwalde gewährt.

**Punkt 9: Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes  
Sitzungsvorlage Nr. 393/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 393/2004 der Tagesordnung.

Abg. Götjen fragte, ob die in der Vorlage erwähnten Mittel in Höhe von 838.745,22 € dem Landkreis Cuxhaven für 2005 zur Verfügung stünden. EKR Jochimsen bejahte dieses und teilte mit, hierbei handele es sich um einen neuen Fördertopf für die Verbesserung des ÖPNV in den Landkreisen.

Der Vorsitzende bat die Verwaltung, zur nächsten Ausschusssitzung eine Vorlage zu erstellen, wie die Fördermittel zu verwenden seien.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus beschloss einstimmig:

Der Sachstandsbericht zur Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes zum 01.01.2005 wird zur Kenntnis genommen.



**Punkt 10: Konzept Umweltverbund Wesertunnel,  
Nutzerbefragungen Wesertunnel: Ergebnisse, Handlungsbedarf  
Sitzungsvorlage Nr. 397/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 397/2004 der Tagesordnung.

EKR Jochimsen teilte mit, dass der Fährbetrieb Sandstedt-Brake vermutlich durch einen privaten Investor aufrechterhalten werden könne. Diese neuen Entwicklungen konnten in der Sitzungsvorlage noch nicht berücksichtigt werden.

Abg. Götjen fragte, ob bereits Gespräche über die Finanzierung des Wesershuttles mit den Kofinanzierungspartnern erfolgt seien. KA'frau Kasten bejahte dieses, allerdings lägen noch kein Beschlüsse der Partner vor.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landkreis Cuxhaven beteiligt sich zu einem Drittel, maximal mit einem Betrag von 9.484,40 €, an den Kosten für den Probetrieb des Wesershuttles im Jahr 2005. Dieser Zuschuss wird nur gewährt, sofern sich der ZVBN sowie der Landkreis Wesermarsch in gleicher Höhe beteiligen.

**Punkt 11: Entwurf des Haushaltsplans – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt – für das Haushaltsjahr 2005 sowie des Finanzplans und des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2004 bis 2008  
Sitzungsvorlage Nr. 394/2004**

Der Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Sitzungsvorlage Nr. 394/2004 der Tagesordnung.

Dipl.-Volkswirt Kühne teilte mit, dass folgende Änderungen zum Haushaltsplanentwurf erforderlich seien.

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Mittelansatz</i>	<i>Neuer Ansatz</i>
02500.718200	Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg	15.000 €	21.500 €
79100.718100	Zuschuss an die Hafenwirtschaftsgemeinschaft	19.700 €	18.700 €
79110.414000	Vergütung Akquisiteure	12.000 €	18.000 €
79200.171000	Zuwendung vom Land nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz	0 €	838.800 €
79200.717000	Förderung des Nahverkehrs	15.000 €	853.800 €

EKR Jochimsen ergänzte, es sei zusätzlich noch eine neue Haushaltsstelle mit einem Betrag in Höhe von 10.000 € für die beschlossene Kooperation mit dem Steinbeis-Transferzentrum einzustellen.

Abg. Johannßen teilte mit, dass seine Fraktion sich der Stimme enthalten werde, da noch keine Haushaltsklausur stattgefunden habe.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus empfahl dem Kreisausschuss und Kreistag mit sechs Stimmen bei fünf Stimmenthaltungen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2005 in den Unterabschnitten 02500, 79000, 79100, 79110, 79200 und 79300 des Verwaltungshaushalts und in den Unterabschnitten 79000, 79100, 79110, 79200, 79300 und 91000 des Vermögenshaushalts wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:



<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Mittelansatz</i>	<i>Neuer Ansatz</i>
02500.718200	Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg	15.000 €	21.500 €
79100.718100	Zuschuss an die Hafenwirtschaftsgemeinschaft	19.700 €	18.700 €
79110.414000	Vergütung Akquisiteure	12.000 €	18.000 €
79110.638000	Kooperation mit dem Steinbeis-Transferzentrum Land-schaft Stade	0 €	10.000 €
79200.171000	Zuwendung vom Land nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz	0 €	838.800 €
79200.717000	Förderung des Nahverkehrs	15.000 €	853.800 €

## **Punkt 12: Mitteilungen und Anfragen**

### **12.1: Integriertes ländliches Entwicklungskonzept**

Dipl.-Volkswirt Kühne berichtete, die Gemeinden Geversdorf, Oberndorf und Osten seien mit anderen Gemeinden des Nachbarlandkreises Stade dabei, ein Integriertes ländliches Entwicklungskonzept erstellen zu lassen. Die Kosten in Höhe von rd. 70.000 € würden zu 75% vom Land bezuschusst werden, die Gemeinden des Landkreises sowie der Landkreis Cuxhaven würden einen Kostenanteil von je 1.500 € leisten. EKR Jochimsen ergänzte, die Kommunalaufsicht des Landkreises würde gegen diese Maßnahme keine Bedenken erheben.

Abg. Johannßen regte an, die Möglichkeiten zur Erstellung eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes öffentlich vorzustellen und dadurch den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Dipl.-Volkswirt Kühne antwortete, die neu geschaffenen Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften seien zuständig. Er werde einen Vertreter der Behörde bitten, in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus über das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept zu berichten. Die Gemeinden des Landkreises Cuxhaven seien jedoch bereits in einer der letzten Sitzungen der Hauptverwaltungsbeamten über die Möglichkeiten informiert worden.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

### **12.2: Bericht der Landesregierung „Entwicklungen an der niedersächsischen Küste“**

EKR Jochimsen berichtete, das Land sei dabei, ein Konzept über das Entwicklungspotenzial an der niedersächsischen Küste zu erstellen. Der Landkreis Cuxhaven sei gebeten worden, die Moderatorenrolle für das Regionalforum Bremerhaven zu übernehmen und werde sich auch inhaltlich einbringen.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm Kenntnis.

### **12.3: Informationsfahrt nach Brüssel**

Der Vorsitzende fragte, ob der Ausschuss Interesse an einer Informationsfahrt nach Brüssel hätte. Aufgrund vieler wesentlicher Änderungen, insbesondere im Bereich der EU-Förderpolitik, halte er es für sinnvoll, sich vor Ort unter anderem genauer über den Förderzeitraum 2007 bis 2013 kundig zu machen.

Nachdem entsprechendes Interesse signalisiert wurde, teilte Dipl.-Volkswirt Kühne mit, dass die Verwaltung ein Programm für eine Fahrt im Herbst 2005 erstellen werde.

Der Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus nahm zustimmend Kenntnis.

**Punkt 13: Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende räumte den anwesenden Besuchern die Möglichkeit ein, Fragen zu Beratungsgegenständen der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus und anderen Angelegenheiten bezüglich der Kreisentwicklung zu stellen.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss der Vorsitzende um 17.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Jochimsen  
Erster Kreisrat

Witthohn  
Kreisoberinspektor  
als Protokollführer